

Anbieter legt Wert auf Ausbildung der Fahrer

DUISBURG (ABZ). – Anpralltests der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) haben laut Duisburger Logistikunternehmer Jürgen Lichte ergeben, dass bei Gleitwänden auf Autobahnen sehr hohe Rückhaltewerte vorliegen. Die aneinandertzusetzenden Leiteinrichtungen werden daher immer mehr zur Trennung und Leitung von Verkehrsströmen auf vorhandenen Autobahnen und Straßen eingesetzt.

Die zumeist aus einem sehr harten Bettonkern bestehenden Blöcke gelangen mittels Ladekran-Lkw zur Autobahn und werden mit dem Ladekran dort aufgestellt. Fahrer und Ladekranführer Peter Kühn führt an, dass er die Mitteltrennungen auch auf „engen Baustellen“ aufstellen kann, da der funkgesteuerte Ladekran „dies alles mitmache“.

Der Firmenchef, seines Zeichens Ausbilder für Ladekranfahrer, stellt fest, dass er besonderen Wert auf die Qualifizierung seiner Mitarbeiter legt: „Nur so kann ich sicher sein, dass wir auch schwierige Aufgaben lösen können.“ So sollen Fuhrpark und Mitarbeiter eine professionelle Ablauforganisation und Zuverlässigkeit gewährleisten.

Auch bei innerstädtischen Baustellen – wie jüngst an der Wuppertaler Schwebebahn – wurden die Dienstleistungen der Duisburger gefragt.

Neben einem angepassten Fahrverhalten auf der Autobahn, insbesondere was die Geschwindigkeit betrifft, spielt für den An-



Die Logistikleistungen werden nicht nur innerstädtisch, sondern auch auf Autobahnen angeboten.

Foto: Lichte

bieter die übersichtliche Gestaltung der gefährlichen Baustellenbereiche eine große Rolle. Die Spezialfahrzeuge sind dem Unternehmer zufolge darauf vorbereitet.

Aber eben auch die Fahrbahnmarkierungen als solche sollen den Kraftfahrern helfen, sicher die Spur zu halten. „Wenn es

auf Baustellen eng wird, geraten viele Autofahrer in Stress“, weiß der Logistiker inzwischen aus Erfahrung. Verkehrszeichen und Tempolimits müssen beachtet werden, entgegenkommende Fahrzeuge wirken sehr nah. Da sei der Schutz der Gleitwände wichtig.